

Pepperl+Fuchs GmbH – Lilienthalstraße 200 – 68307 Mannheim

Bei Veröffentlichungen bitte folgende Kontaktdaten angeben:

Tel.: +49 621 776-2222, Fax: +49 621 776-27-2222, www.pepperl-fuchs.com, pa-info@de.pepperl-fuchs.com

Ansprechpartner für Redaktionen: Christa Blas (Tel.: -1420, Fax: -1108), cblas@de.pepperl-fuchs.com

Feldtest ebnet Weg für WirelessHART

Ein Feldtest bei der BASF in Ludwigshafen zeigt, dass WirelessHART sich in der Praxis bewährt.

Im Januar 2009 hat die NAMUR die Empfehlung NE 124 „Anforderungen an Wireless Automation“ veröffentlicht. Zweck dieser Empfehlung ist es, Minimalanforderungen an Standards und Technologien im Bereich der Funktechnologien zu formulieren, so dass Investitionssicherheit und ein nachhaltiger Einsatz in der Prozessindustrie gewährleistet wird. Einer der zentralen Forderungen der NE 124 ist, dass die Hersteller standardisierte Lösungen anbieten, um ein hohes Maß an herstellerunabhängiger Interoperabilität und Austauschbarkeit sicherzustellen.

Im Spätsommer 2009 führten die NAMUR und die HART Communication Foundation (HCF) einen Feldtest bei der BASF in Ludwigshafen durch, den Pepperl+Fuchs aktiv unterstützt hat. In diesem Feldtest wurde die Interoperabilität der WirelessHART-Geräte verschiedener Hersteller getestet. Das Ergebnis des Testes kann sich sehen lassen, denn die Technologie WirelessHART sowie die Kompatibilität der Geräte untereinander konnte ohne Einwände bestätigt werden. Der Markteinführung von WirelessHART steht nun nichts mehr im Wege.

Alle unkritischen Messwerte, die nicht in den Prozess eingreifen, lassen sich dank des WirelessHART-Funknetzwerkes problemlos übertragen. WirelessHART lässt sich ohne viel Aufwand installieren und ermöglicht die Beschaffung von Informationen, die der Anlagenbetreiber zu seinem Vorteil weiterverwenden kann:

- zur Überwachung von Anlagenteilen
- als Planungshilfe zur vorausschauenden Wartung
- zur Prozessoptimierung

Damit wird Anlagenbetreibern ein Werkzeug an die Hand gegeben, welches nicht nur Zeit sondern auch Kosten sparen hilft.

Das Funknetzwerk organisiert, optimiert und repariert sich ohne Eingriff des Nutzers selbst. WirelessHART Geräte können wie herkömmliche Feldgeräte installiert und in Betrieb genommen werden. Damit ist das funktechnische Know-how, welches für das Errichten, den Betrieb und die Wartung benötigt wird, auf ein Minimum beschränkt.

Das WirelessHART Gateway sammelt die verschiedenen Messwerte ein und sendet diese über verschiedene Schnittstellen an das Leitsystem.

Somit ist WirelessHART eine Ergänzung zur vorhandenen Kommunikationsinfrastruktur.

Schlagworte: Pepperl+Fuchs, WirelessHART, Feldtest, BASF, NAMUR, NAMUR-Hauptsitzung, HCF, HART Communication Foundation

Autor: Dipl.-Ing. Gerrit Lohmann
Produkt Manager
Geschäftsbereich Prozessautomation

Zeichen: 1.982, ohne Leerzeichen

Zeichen Kurzfassung: 111, ohne Leerzeichen

Bild: Nr. MC7522_090213_01

Oktober 2009

Zur honorarfreien Verwendung für Redaktionen.



Bild 1: Die Pepperl+Fuchs WirelessHART Geräte haben sich im Feldtest bewährt.